

Es informiert Sie	Angelika Sauer
Telefon (0202)	563 - 6628
Fax (0202)	563 - 8050
E-Mail	angelika.sauer@stadt.wuppertal.de
Datum	21.08.08

---

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission  
Döppersberg (SI/6280/08) am 21.08.2008**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Bernhard Simon ,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Ralf Geisendörfer , Herr Horst Hombrecher , Herr Dirk Jaschinsky , Herr Michael Müller

**von der SPD-Fraktion**

Frau Barbara Dudda-Dillbohner , Herr Thomas Kring , Herr Klaus Jürgen Reese , Herr  
Hans Jürgen Vitenius , Frau Renate Warnecke

**von der FDP-Fraktion**

Herr Jürgen Henke

**von der WfW-Fraktion**

Herr Detlef Schmitz

**von der Fraktion DIE LINKE**

Frau Elisabeth August

**von der Verwaltung**

Herr Ulrich Kronenberg, Frau Ulricke Bayerlein , Herr Rüdiger Bleck , Herr Herbert Horst ,  
Frau Katja Kluckhuhn , Frau Sylvia Uehlendahl

**als Gast**

Frau Gabriele Müller

**von der Presse**

Herren Koch und Seitz

**Schriftführerin**

Angelika Sauer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:40 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Innenraumkonzept Mall

Herr Bleck beschreibt anhand aushängender Pläne sowie ausliegenden Materials den derzeitigen Arbeitsstand des Innenraumkonzeptes der Mall. Um eine freundliche, helle Gestaltung zu erreichen, seien weiße Decken und helle Terrazzoböden vorgesehen. Da sich das historische Empfangsgebäude in der Mall abbilde, sei ein stabiles schwarzes Rückgrat durch eine Verkleidung mit in verschiedene Größen zuschneidbaren Metallplatten geplant. Diese würden mit Infotafeln und Schließfächern kombiniert. Als weiteres Hauptgestaltungselement würden bestimmte Wandflächen mit roten Faserzementplatten verkleidet. Diese dienten als Leitlinien zu den diversen Verkehrsflächen. Die Geländer würden in Glas mit eloxierten Abschlussleisten gestaltet. Die Fassade des Empfangsgebäudes werde im Sockelbereich farblich ruhig angepasst, auf den angedachten dunklen Basaltsockel werde verzichtet. Der Technikkörper des Glaskaffees im Entree werde verändert, die Glasfassade vermutlich teilweise mattiert.

Auf Nachfragen von Herrn Stv. Müller versichert Herr Bleck, dass man hinsichtlich der Gesamtgestaltung für den Tunnel- und Gleisbereich in enger Abstimmung mit der Bundesbahn, die Betreiber der Mall werde, sei. Die Erfahrungen der Bahn in Bezug auf die Auswahl schöner, pflegeleichter und nicht so teurer Materialien sei hilfreich.

Eine weitere Möblierung der Mall sei nicht vorgesehen, da diese durch den regen Fußgängerverkehr und die Ladenlokale genügend belebt werde. Man wolle den Empfangsraum so offen wie möglich gestalten.

Hinsichtlich des von Herrn Stv. Jaschinsky angesprochenen Problems der Graffities sei man ebenfalls im Gespräch mit der Bahn, die das wilde Plakattieren als größeres Problem bezeichne. Von den Metallflächen seien die Aufkleber leicht zu entfernen, im Bereich der Stützen werde eine spezielle Farbe in verschiedenen Schichten aufgetragen.

Der Bericht der Verwaltung wird entgegen genommen.

---

### 2 Investorenauswahlverfahren

Herr Bleck berichtet, die 1. Stufe des Investorenauswahlverfahrens sei abgeschlossen, man habe 2 Investoren gefunden, mit denen man nun in die 2. Stufe des Verhandlungsverfahren eintrete. Zur Frage des Vorsitzenden auf die Einflussmöglichkeiten des Investors verweist Herr Bleck auf den nachgeschalteten Architektenwettbewerb. Der Investor baue gemeinsam mit dem kommunalen Bereich, bestimmte feste Vorstellungen der Stadt seien zu berücksichtigen, anderes sei vom Nutzungskonzept abhängig.

Herr Stv. Reese bekräftigt, das Baufeld sowie eine bestimmte Infrastruktur seien festgelegt, der Rest, wie z.B. die Gestaltung des sog. Investorenkubus hingen vom jeweiligen Nutzungskonzept ab.

Der Bericht der Verwaltung wird entgegen genommen.

---

### 3 Vorkaufsrecht Grundstück ehemalige Bundesbahndirektion

Herr Horst informiert zunächst über das Instrument Vorkaufsrecht sowie über das Verfahren der Vorkaufsrechtsausübung bei der Stadt Wuppertal. Im vorliegenden Fall wurde das Vorkaufsrecht gegenüber Aurelis und Käufer

bezogen auf vier einzelne im Bebauungsplan als Verkehrsflächen festgesetzte Grundstücksflächen (insgesamt ca. 500 qm) sowie eine im Bereich des Vorplatzes im Sanierungsgebiet liegende Fläche (ca. 500 qm) ausgeübt. Der Käufer habe die Bescheide angefochten.

Das Vorkaufsrecht habe in der Regel vor Gericht Bestand. Falls Widerspruch eingelegt werde, seien 2 Rechtswege zu beschreiten: hinsichtlich der Verkehrsflächen vor dem Landgericht, zu den Sanierungsgebieten vor dem Verwaltungsgericht Düsseldorf.

Die Befürchtungen der Herren Stv. Simon und Henke, eventuelle Gerichtsverfahren könnten zeitliche Verzögerung des Projektes Döppersberg bedeuten, werden von den Herren Horst und Bleck unter Hinweis auf die betroffenen geringen Teilflächen sowie den hierdurch nicht tangierten 1. Bauabschnitt zurück gewiesen.

Der Bericht der Verwaltung wird entgegen genommen.

---

#### **4      Verschiedenes**

Herr Vitenius fragt nach dem ursprünglich geplanten Aufzug am Ende des Tunnels von den Gleisen 4 und 5 zur Distelbeck. Hier formuliere die Bezirksvertretung ein hohes Bedürfnis.

Herr Bleck stellt fest, diese Planung sei in dem städtischen Projekt nicht und im Projekt der Bahn vermutlich auch nicht enthalten. Die Bahn sei jedoch bestrebt, die behindertengerechte Erreichbarkeit der Gleise herzustellen.

- - -

Stv. Bernhard Simon  
Vorsitzender

Angelika Sauer  
Schriftführerin